

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
[X] Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
[X] Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
[X] Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
[X] Ja [] Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

Die spontane Entscheidung stellte sich als die Beste heraus!

Ich entschied mich spontan dafür, nach Spanien zu gehen. Ich habe vorher das Auslandssemester nicht in Erwägung gezogen, weil es in meinem Studiengang nicht obligatorisch ist. Die spontane Entscheidung stellte sich als die Beste heraus- nach fast sechs Monaten, die ich in Valencia verbracht habe, könnte ich mir nicht vorstellen, dass ich woanders ins Ausland gehen könnte. Ich habe ein halbes Jahr damit verbracht, an der neuen Universität zu studieren, neue internationale Kontakte zu knüpfen, eine neue Kultur kennenzulernen und durch ganz Spanien zu reisen. Wenn ihr noch immer zögert, ob es sich überhaupt lohnt- dann schaffe ich eure Zweifel aus dem Weg!

• Vorbereitung

Ich habe die erste Schritte zur Vorbereitung für das Auslandssemester im August unternommen, als ich die Flugkarte gekauft habe. Für mich war es am besten aus Warschau zu fliegen, vor allem, da die Tickets wirklich günstig waren- ich habe circa 50 Euro für die Flugkarte inklusive dem 20 kg Gepäckstück bezahlt. Die Flüge nach Valencia sind generell günstig, egal ob man aus Warschau, Krakau, Berlin oder einer anderer Stadt fliegt. Jedoch wenn man früh genug daran denkt, kann man wirklich eine gute Gelegenheit nutzen- zum Beispiel meine Freunde, die zu Besuch gekommen sind, haben für die Flugkarten aus Berlin nur 40 Euro hin und zurück bezahlt!

Im Oktober war ich an der Gasthochschule offiziell nominiert und danach habe ich mich selbst durch das auf der UCV Internetseite stehende Formular beworben. Nach einem Monat habe ich eine E-Mail bekommen, dass ich akzeptiert werde, wenn ich alle erforderlichen Unterlagen herunterlade.

Mehr Infos unter dem Link:

<https://ucv.es/international/international-student-studying-at-ucv/application-for-admission-learning-agreement>

Als die UCV alle Dokumente überprüft hatte, habe ich Mitte November einen offiziellen Letter of Acceptance bekommen.

Mein größtes Problem im gesamten Vorbereitungsprozess war Spanisch. Ich lerne Spanisch seit fast zwei Jahren und habe letzten Sommer das UNicert Basis Zertifikat (A2 Niveau) in dem Sprachenzentrum bestanden. Auf der Website von UCV steht deutlich geschrieben, dass mindestens ein B1 Spanischzertifikat erforderlich ist, um die Kurse auf Spanisch besuchen zu können. Leider werden alle Jurakurse auf Spanisch durchgeführt, jedoch gibt es an mehreren Fakultäten die Möglichkeit, die Kurse auf Englisch mitzumachen. Ich habe mich schließlich dafür entschieden, die Kurse an der Fakultät Business and Administration zu besuchen.

Der Kontakt mit der Universität war damals schwierig und ich musste lange auf die Antworten warten, daher war ich mir über einen langen Zeitraum nicht sicher, ob ich überhaupt an einer anderen Fakultät studieren konnte als an der Heimuniversität und ob der Mangel des B1 Spanischzertifikat kein Problem wird. In solcher Situation würde ich euch raten, euch keine Sorgen zu machen, weil die Universität wirklich studentenfreundlich ist.

Was man sonst nicht vergessen darf, ist die Europäische Versicherungskarte.

Am Ende Dezember wurde mir ein Buddy zugeteilt, der mir in vielen Sachen nach der Ankunft in Valencia geholfen hat. Ich finde das Buddy- Programm absolut sinnvoll. Wenn man alleine in eine neue Stadt kommt, ist es gut eine Person zu haben, die immer mit Rat und Tat zur Seite steht! Vor allem, da die Spanier in Valencia sehr oft kein Englisch reden.

Die Universität hat einen Willkommenstag am 24. Januar 2018 organisiert, wo alle grundlegende Informationen sowohl über die Universität, die Fakultäten und Kurse, als auch über Valencia übermittelt wurden. Die Teilnahme an dem Willkommenstag war nicht obligatorisch.

• **Unterkunft**

Viele Leute suchen nach einer Unterkunft vor Ort. Das ist auf jeden Fall eine gute Möglichkeit, weil es in Valencia ganz viele Hotels und Hostels gibt, wo man am Anfang übernachten kann. Ich habe es jedoch vorgezogen, mir gleich nach der Ankunft keine Sorgen um die Unterkunft machen zu müssen und habe ein Zimmer durch Uniplaces zwei Monate im Voraus gebucht. Wie sich herausstellte, war es eine gute Entscheidung, weil ich eine wirklich schöne 3-Zimmer WG in der Nähe vom Strand gefunden habe. Die Wohnung war vielleicht nicht die modernste, aber sie war sehr geräumig und hatte alles, was man braucht. Mit den anderen Mietbewohnern- eine Ukrainerin und eine Britin habe ich mich auch gut verstanden. Wenn ihr jedoch erwartet, Spanisch zu verbessern, wäre es sinnvoller, eine Wohnung mit Spaniern oder Latinoamerikanern zu mieten.

Die Wohnungspreise (Warmmiete) variieren zwischen 200-350 Euro, abhängig davon, in welcher Teil der Stadt sich die WG befindet, wie viele Räume und welche Ausstattung sie hat. Ich persönlich habe 250 Euro monatlich bezahlt. Bei Einzug muss man auch eine Kautionszahlung zahlen, die in der Regel nicht höher als der monatliche Mietpreis beträgt.

Die Studenten wählen meistens die Wohnungen in der Nähe von Blasco Ibáñez, weil es nicht weit von der Universidad de Valencia ist. Auf diese Straße befinden sich ganz viele Restaurants, Bars und Pubs, wo die Preise deutlich niedriger als in der Innenstadt sind.

Da ich an der UCV studiert habe und mein Campus genau im Stadtzentrum war, musste ich immer mit dem Bus circa 40 Minuten pendeln. Aber wenn man dafür nur 10 Minuten vom Strand entfernt wohnt, ist es absolut kein Problem!

Jedoch wenn ihr eher in der Innenstadt wohnen wolltet, würde ich euch „El Carmen“ oder die Nähe von „Colon“ empfehlen.

Zwar gibt es in Valencia ein Studentenwohnheim, aber das ist unter Erasmus Studierenden nicht beliebt. Ein Zimmer mit einem Bad kostet circa 600-700 Euro monatlich, inclusive dem Essen und Fitnessstudio.

Wenn ihr nach einem Zimmer in Valencia sucht, würde ich euch raten, die Gruppen mit Erasmus-Studenten auf Facebook durchzusehen- da könnt ihr oft ganz viele interessante Anzeigen finden.

Und noch ein paar Links:

<https://housinganywhere.com/Valencia--Spain>

<https://www.uniplaces.com/>

<https://www.cm-ausiasmarch.com/>

<http://www.euroace.net/accommodation/>

• **Studium an der Gasthochschule**

Die Vorlesungszeit dauerte vom 25. Januar bis zum 31. Mai. Die Klausurenphase begann am 1. Juni und dauerte bis zum 18. Juni. Die Wiederholungsklausuren fanden im Juli statt.

Wie ich schon oben erwähnt habe, habe ich an der Fakultät Business and Administration studiert und vier Kursen belegt: einen Marketingkurs, einen „Business English Certificate“ Englischkurs (Niveau C1), einen Kurs der Innovation und Kreativität und einen Spanischkurs A2. Die UCV bietet kostenlose Spanischkurse in den Stufen von A1 bis C1 an. Es ist möglich, die Kurse verschiedener Fakultäten zu wählen.

Link zu den Kurslisten der Partneruni:

<https://ucv.es/international/international-student-studying-at-ucv/our-courses>

Jeder der Kurse, die ich mitmachte, hat zweimal pro Woche für zwei Stunden stattgefunden und die Anwesenheit war verpflichtend. Die Note wurde nicht nur von der Abschlussprüfung, sondern auch von der Arbeit während des Semesters beeinflusst. Ich musste mehrmals Hausarbeiten und Zwischenprüfungen schreiben.

Im allgemein war ich mit der Universität und den Kursen, die ich gewählt habe, zufrieden.

• **Alltag und Freizeit**

Während dieses Semesters konnte ich verschiedene Städte in Spanien besuchen - Madrid, Barcelona, Sevilla, Cordoba, Malaga und Granada. Jede von denen ist anders und auf ihre Art interessant, aber ich kann es ganz ehrlich und objektiv sagen – für ein Erasmus-Semester ist Valencia die beste Stadt Spaniens! Wenn ihr euch nicht entscheiden könnt, in welche Stadt ihr fahren möchtet, empfehle ich euch Valencia von ganzem Herzen. Die Stadt hat viel zu bieten und jeder wird etwas finden, was euren Aufenthalt in Valencia zu einer der besten Erfahrungen im Leben macht.

Valencia hat mehrere Organisationen besonders für Erasmus-Studenten, wie Erasmus Life oder Happy Erasmus. Sie organisieren viele Reisen und veranstalten viele Partys, in Bars und Pubs in der Woche und in den Clubs am Wochenende. Es gibt viele tolle Clubs hier: L'Umbracle, Mya, High

Cube, Indiana, Akuarela, usw. Wenn ihr in der Nähe des Strandes feiern wollt, müsst ihr unbedingt in die Clubs High Cube und Akuarela gehen! Wenn ihr auf größere Clubs steht, sind L'Umbracle und Mya die beste Option.

Die Lebenskosten hängen individuell von der Person ab und es ist schwer zu bestimmen, wie viel Geld monatlich zur Verfügung stehen sollte. Im Allgemeinen sind die Preise in Valencia ähnlich wie in Deutschland und manchmal sogar niedriger! Obst und Gemüse in lokalen *Fruterias* sind wirklich günstig, zum Beispiel saftige Orangen für 80 Cent/ kg oder Mangos für 1 Euro.

Wenn ihr euch an pünktliche öffentliche Verkehrsmittel in Deutschland gewöhnt habt, wird es für euch schwierig, sich auf die Verspätungen umzustellen. Es gibt ein paar Möglichkeiten, wie man durch Valencia fahren kann.

Die Busse EMT sind sehr beliebt, weil sie fast überall hinfahren und ziemlich oft verkehren. Der größte Nachteil ist jedoch, dass es keinen Fahrplan gibt und man weiß nie, wann der Bus kommt! EMT hat zwar eine App, aber die funktioniert nicht so gut und manchmal zeigt sie falsche Informationen. Ich habe mich dafür entschieden, weil ich weit weg von der Uni gewohnt habe, eine Busfahrkarte für Studenten unter 24 Jahren zu kaufen. Sie heißt EMT Jove und kostet monatlich 25 Euro.

Sehr beliebt unter Studenten sind die Fahrräder Valenbici, weil sie das einfachste „Transportmittel“ in Valencia darstellen. Die Valenbici Fahrradstationen befinden sich in der ganzen Stadt und die Karte für das ganze Jahr kostet nur 30 Euro (bis zu 30 Minuten Fahrt wird keine Gebühr erhoben). Das hat den Vorteil, dass man nicht im Stau stehen muss und überall schnell und pünktlich sein kann. Jedoch der größte Nachteil ist, dass die Fahrradstationen sehr oft entweder überfüllt sind oder keine Fahrräder mehr haben.

Die Metro in Valencia ist das einzige Transportmittel, das immer pünktlich ist. Vom Flughafen fahren die Linien 3 und 5 ins Zentrum; das Einzelticket kostet 4,90 Euro (mit der Tarjeta TuIN nur 2 Euro).

Aufgrund der Tatsache, dass der Nachtverkehr in Valencia ins Stocken kommt, muss ich noch auf jeden Fall das Cabify erwähnen! Es funktioniert genauso wie ein Uber und ist oft günstiger als Taxi.

Valencia bietet ganz viele Sportangebote- viele Leute treiben draußen Sport, entweder im Turia Park oder am Strand. Ich persönlich habe mir eine Fitnessstudiokarte besorgt- im *Sweet Gym* kostet die monatliche Mitgliedschaft nur 10 Euro für die Studenten unter 24 Jahren. In Valencia gibt es aber auch McFit und viele andere Fitnessstudios.

• Fazit

Zweifelloos eine der schlimmsten Erfahrungen waren die Kakerlaken in meiner Wohnung im Sommer. In Valencia ist das ein ernsthaftes Problem, besonders wenn man jeden Tag mit dem Spray durch das ganze Zimmer laufen muss. Zwar gibt es mehrere Möglichkeiten, um die Kakerlaken loszuwerden, jedoch ist es meiner Meinung nach erfolglos. Wenn man in einem Stadtteil wohnt, wo die Vermehrung von Kakerlaken erhöht ist, muss man sich an dieses Problem gewöhnen.

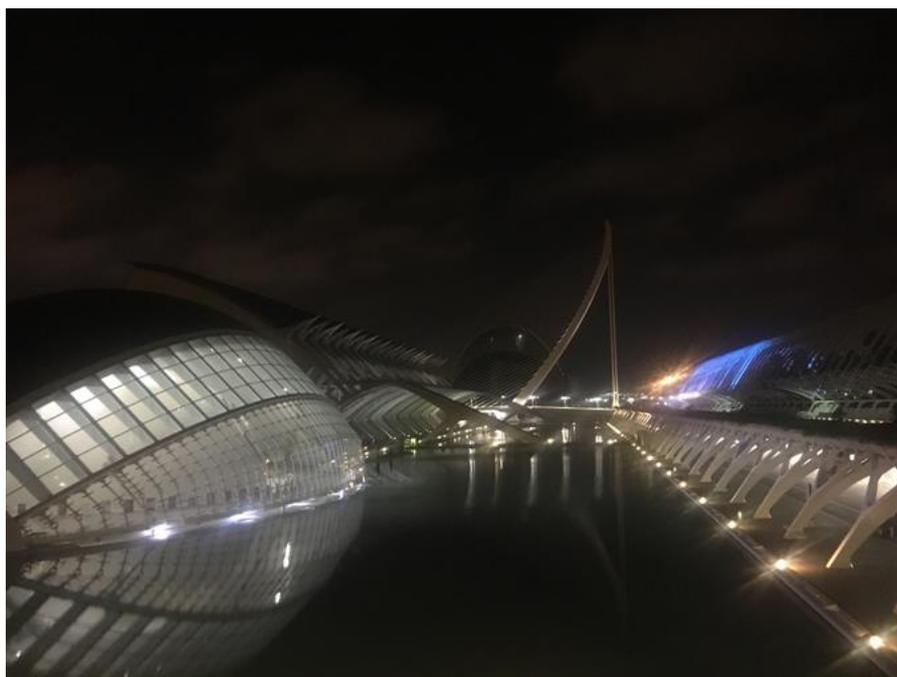
Die beste Erfahrung sind die Reisen. Aus Valencia kann man einfach fast überall hin- günstige Flüge nach Ibiza und Mallorca, Busse nach Barcelona oder Madrid. Als ich mit meinen Freunden bei dem Sonnenuntergang auf Ibiza gesessen habe, mit dem Bus in die Hügel von Mallorca gefahren bin oder in Andalusien und anderen Städten in Spanien gereist bin, an das alles werde ich mich am besten erinnern.



Valencia, Ausblick auf die Stadt von der Kathedrale



Valencia, Plaza del Ayuntamiento, Las Fallas



Valencia, Ciudad de las Artes y las Ciencias in der Nacht



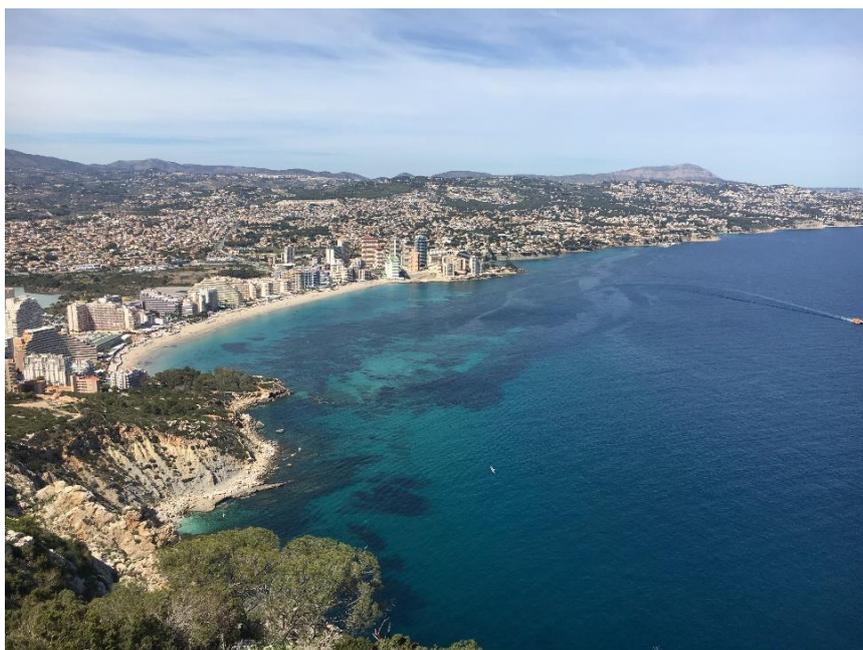
Valencia, die Promenade



Wandern in Chulilla



Madrid, Ausblick auf die Stadt



Calpe, Natural Park of Penyal d'Ifac



Calpe, Natural Park of Penyal d'Ifac



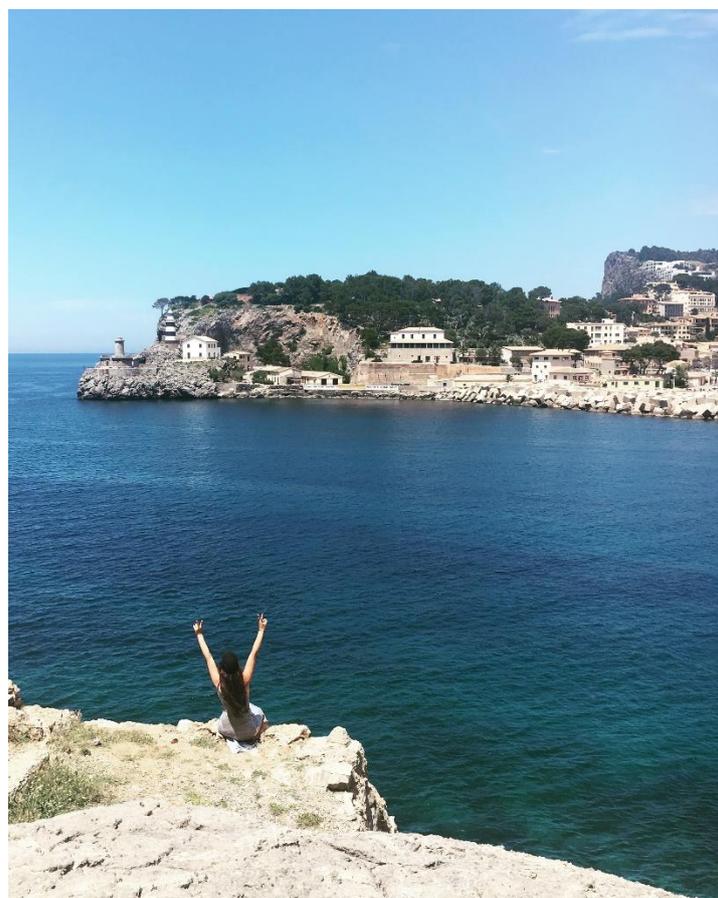
Granada, Alhambra



Granada, Alhambra



Sevilla, Ausblick auf die Stadt



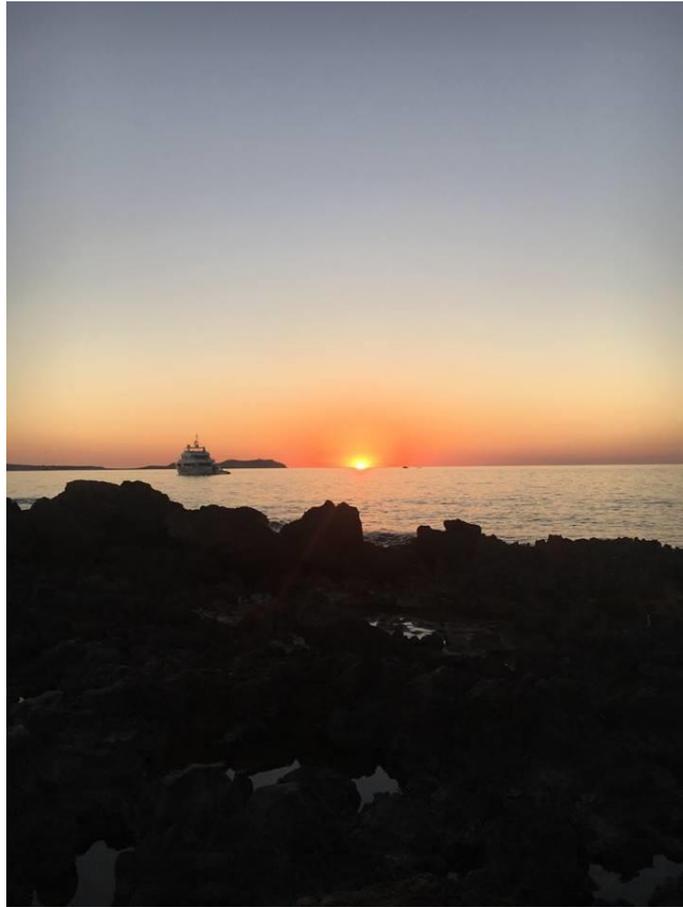
Mallorca, Port de Sóller



Mallorca, Port de Sóller



Palma de Mallorca, Palau de l'Almudaina



Ibiza, Sonnenuntergang